

## Niederschrift

### Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 15.09.2021  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 18:55 Uhr  
**Sitzungsort:** Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Anke Knitter SPD

##### reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos
Mathias Krack	CDU/UFR
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR
Jürgen Dudek	Rostocker Bund
Torsten Gebert	FDP

##### beteiligte Ortsbeiräte

Kurt Massenthe CDU/UFR

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Sören Grümmner	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Helmut Mahrt	SPD	entschuldigt

#### Verwaltung:

Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Ulrike Wilke	Bauamt
Robert Strauß	Fachbereich BUGA
Sven Thalheim	Büro OB, Referent für Großprojekte
Michael Loba	Amt für Mobilität
Lars Brandes	Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt

## Gäste:

Karolin Quandt

- Fint e. V.

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.07.2021
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.08.2021
- 5 Anträge
  - 5.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) **2021/AN/2474**  
Ortsumgehung Nienhagen vertagt
    - 5.1.1 Ortsumgehung Nienhagen **2021/AN/2474-02 (SN)**  
zur Kenntnis gegeben
  - 5.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.PARTEI **2021/AN/2550**  
Entwicklung eines Kreativquartiers für Rostock ungeändert beschlossen
- 6 Beschlussvorlagen
  - 6.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock **2021/BV/2190**  
ungeändert beschlossen
    - 6.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Einfeld (FDP): **2021/BV/2190-01 (ÄÄ)**  
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgelehnt
    - 6.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss) **2021/BV/2190-02 (ÄÄ)**  
Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock abgelehnt
  - 6.2 Quartiersexposé WarnowQuartier **2021/BV/2395**  
geändert beschlossen
    - 6.2.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und **2021/BV/2395-01 (ÄÄ)**  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ungeändert beschlossen  
Quartiersexposé WarnowQuartier sen

- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 6.2.2 | Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD)<br>Quartiersexposé WarnowQuartier   | <b>2021/BV/2395-02 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt                   |
| 6.2.3 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Quartiersexposé WarnowQuartier   | <b>2021/BV/2395-03 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt                   |
| 6.2.4 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Quartiersexposé WarnowQuartier   | <b>2021/BV/2395-06 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt                   |
| 6.2.5 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)<br>Quartiersexposé WarnowQuartier   | <b>2021/BV/2395-07 (ÄÄ)</b><br>abgelehnt                   |
| 6.3   | Bebauungsplan Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet<br>„Küstenmühle“<br>Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss                                 | <b>2021/BV/2323</b><br>ungeändert beschlos-<br>sen         |
| 6.4   | Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle –<br>Fortsetzung der Standortsuche   | <b>2021/BV/2397</b><br>geändert beschlossen                |
| 6.4.1 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)<br>Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle -<br>Fortsetzung der Standortsuche | <b>2021/BV/2397-01 (ÄÄ)</b><br>ungeändert beschlos-<br>sen |
| 7     | Verschiedenes  |  |
| 7.1   | Informationsaustausch zwischen Verwaltung und<br>Ausschuss zum Zweckentfremdungsgesetz M-V   |  |
| 7.2   | Abstimmung zur Sitzungsdurchführung gemäß Beschluss<br>der Bürgerschaft 2021/AN/2454   |  |
| 8     | Schließen der Sitzung  |  |

## **Nichtöffentlicher Teil**

- |     |  |
|-----|--|
| 9   | Verschiedenes  |
| 9.1 | Informationen des Amtes für Stadtentwicklung,<br>Stadtplanung und Wirtschaft |
| 9.2 | Informationen der Ausschussvorsitzenden                                      |

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**



Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 08.09.2021 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 08.09.2021 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 9 Mitgliedern beschlussfähig ist

### **Verpflichtung von sachkundigen Einwohnern**

Frau Knitter (SPD) verpflichtet Frau Wandt (SPD) zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Pflichten.

---

## **2 Änderung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine weiteren Änderungen. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

## **3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.07.2021**

Zur Niederschrift vom 28.07.2021 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird genehmigt.

---

## **4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.08.2021**

Zur Niederschrift vom 04.08.2021 gibt es keine Einwände. Die Niederschrift wird genehmigt.

---

## **5 Anträge**

---

### **5.1 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)**

**2021/AN/2474**

#### **Ortsumgehung Nienhagen**

- **17.05 Uhr Frau Drenkhahn trifft ein. Somit sind 10 Mitglieder anwesend.**

Herr Krack (CDU/UFR) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Herr Gebert (FDP) hinterfragt, welche Maßnahmen dafür wegfallen sollen.

Herr Massenthe (OBR-Vorsitzender für Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf...) begründet die Notwendigkeit des Vorziehens der Baumaßnahme. Der Ortsbereich fordert seit 16 Jahren diese Ortsumgehung. Durch zahlreiche Neuansiedlungen im Seehafen hat sich der LKW-Verkehr (auch 40-Tonner) erhöht. Hinzu kommt die Ansiedlung von Amazon im GVZ, auch dadurch steigt das Verkehrsaufkommen.

Frau Wandt (SPD) erläutert, dass die Maßnahme nicht gut gegenfinanziert ist und stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antrag bis zur Debatte um den Haushalt zu vertagen. In diesem Zusammenhang appelliert Herr Krack (CDU/UFR), dass es sich hier um den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus handelt, indem es nicht vordergründig um finanzielle Aspekte geht, dafür gibt es den Finanzausschuss.

Nach der Abstimmung zum Antrag erläutert Herr Loba vom Amt für Mobilität, dass diese Maßnahme bereits 2017 im Zusammenhang mit dem Beschluss zum Mobilitätsplan Zukunft mit geringer Planungsintensität beschlossen wurde. Weiterhin informiert er, dass bereits für 2023 Planungsmittel im Haushalt eingeordnet wurden und Ende dieses Jahres eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wird.

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahme „Bedarfsgerechter Neubau der Umgehungsstraße Nienhagen“ im Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) von der langfristigen in eine kurzfristige / mittelfristige Maßnahme einzuordnen und entsprechend vorzuziehen.

Sämtliche Fördermittel auf Landes-, Bundesebene sind optional zu prüfen und ggf. zu beantragen.

Ebenfalls ist die umfangreiche Baumaßnahme rechtzeitig mit allen Beteiligten abzustimmen.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Novembersitzung 2021 über den aktuellen Zwischenstand und ferner über weitere aktuelle Sachstände in dieser Angelegenheit zu informieren.

**Abstimmungsergebnis zum Geschäftsordnungsantrag zur Vertagung des Antrages 2021/AN/2474 bis zur Haushaltsdiskussion:****Abstimmung:**

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

**5.1.1 Ortsumgebung Nienhagen****2021/AN/2474-02 (SN)**

*Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.*

**5.2 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE.PARTEI****2021/AN/2550****Entwicklung eines Kreativquartiers für Rostock**

*Frau Knitter (SPD) erläutert die Hintergründe des Antrages. Hier soll Hilfestellung seitens der Politik erfolgen.*

*Frau Knitter (SPD) beantragt für Frau Quant (Fint e.V.) Rederecht. Dem Rederecht wird durch die Mitglieder einstimmig stattgegeben.*

*Frau Quant erläutert, dass das Kreativquartier mit Sitz am Warnowufer (Warnow Valley) bereits seit 3 – 4 Jahren an ihrer Kapazitätsgrenze arbeitet. Anfragen müssen aus Platzmangel abgelehnt werden, hier gehen Potenziale verloren. Weiterhin plant der Eigentümer der Fläche im nächsten Jahr einen Neubau ohne Kreativwirtschaft. Rostock Business ist mit dem Verein seit Jahren im engen Austausch. Erfahrungen aus anderen Städten, wie z. B. Berlin, Hamburg, Dresden und Leipzig zeigen, dass eine Bündelung große Chancen für die Kreativ- und Kulturwirtschaft birgt. Sie benötigen eine einmalige Anschubfinanzierung für einen Raum, können sich Bestandsimmobilien und auch die Zusammenarbeit mit dem DIZ vorstellen. Rostock besitzt für diese Sparte große Potenziale, so Frau Quant.*

*Herr Scheller (Die Linke.Partei) begründet den Antrag dahingehend, dass damit schnelle und unkonventionelle Lösungen gefunden und die Unterstützung durch die Verwaltung erreicht werden sollen. Es hat sich gezeigt, dass mit den bestehenden Strukturen nicht weitergekommen ist.*

*Herr Krack (CDU/UFR), Herr Dr. Schmidt (CDU/UFR) und Herr Gebert (FDP) hinterfragen die*

Struktur, die Trägerschaft, das Konzept, das Finanzierungsmodell. Es fehlen ihnen für eine Zustimmung zum Antrag mehrere Angaben und empfehlen daher die Nacharbeitung des Antrages. Sie verstehen die plötzliche Not nicht, wenn bereits seit Jahren die Situation bekannt ist.

Frau Knitter (SPD) erläutert nochmals, dass sich hier ein Cluster gebildet hat, welches Wertschätzung verdient und die Unterstützung zum Erhalt des Quartiers.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft begrüßt die Bemühungen zur Entwicklung eines Kreativquartiers für Rostock, um die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region strategisch zu fördern und möglichst viele Angebote der Kultur- und Kreativwirtschaft für die Bevölkerung zu öffnen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. ab Oktober 2021 Gespräche mit den bestehenden Netzwerkakteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft in Rostock (Warnow Valley, DIZ, FRIEDA 23, PWH, IHK) aufzunehmen und aktiv einen Prozess zur gemeinsamen Entwicklung eines Kreativquartiers zu initiieren.
2. zu prüfen, welche geeigneten Bestandsimmobilien oder Standorte für einen Neubau im Rahmen der Stadt- und Stadtteilentwicklung seitens der Stadt bereitgestellt werden können. Dabei ist die Vernetzung und Integration in den jeweiligen Stadtteil als eine Kernaufgabe zu definieren, um so mit der Standortentwicklung einen Beitrag im Kampf gegen die Segregation zu leisten.
3. zu prüfen, in welcher Form und in welchem Umfang städtische Mittel für die Umsetzung des Projekts bereitgestellt werden und in welcher Form eine Partnerschaft mit der Stadt möglich ist. Ziel soll dabei sein, möglichst viele Angebote der Kreativwirtschaft für die Bevölkerung zu öffnen.
4. das Land in den Prozess einzubeziehen, insbesondere durch Prüfung, ob Immobilien, Flächen und Finanzmittel des Landes für die Realisierung des Projekts bereitgestellt werden können.
5. Die Prüfung der Sachverhalte soll bis März 2022 erfolgen und der Bürgerschaft auf ihrer Märzsession 2022 in Form eines Zwischenberichtes vorgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis zum Antrag 2021/AN/2550:**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	5

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**6 Beschlussvorlagen**

Die Vorstellung des Konzeptes erfolgte in der Ausschusssitzung am 02.06.2021 durch Herrn Krause und Herrn Rudek vom Amt für Mobilität und die Präsentation ist als Anlage zum Protokoll zu finden.

**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2190:****Abstimmung:****Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8		
Dagegen:	1	Angenommen	X
Enthaltungen:	1	Abgelehnt	

**6.1.1 Julia Kristin Pittasch (FDP) und Christoph Eisfeld (FDP): Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**
**2021/BV/2190-01 (ÄA)**
**Beschluss:****Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Die Bürgerschaft nimmt den Endbericht zur Erarbeitung eines P+R-Konzeptes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Kenntnis.
2. Daraus ableitend wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:

- Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
  - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
  - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVW und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
  - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrtarifen
  - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
  - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
  - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche Beleuchtung
- Der Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit

und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

3. Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:

- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

#### **Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2190-01 (ÄA):**

##### **Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	6
Enthaltungen:	2

##### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

#### **6.1.2 Kristin Schröder (für den Bau- und Planungsausschuss)**

**2021/BV/2190-02 (ÄA)**

#### **Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

##### **Beschluss:**

##### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Punkte ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung von P+R in Rostock umzusetzen:
  - Ausweisung der im Teil „Bestand und Planung“ benannten zusätzlichen sechs Flächen als P+R-Flächen
  - Veranlassung der Ausschreibung zur schnellstmöglichen Integration eines sensorgesteuerten dynamischen Parkinformationssystems für die bestehenden und zusätzlich ausgewiesenen P+R-Parkflächen
  - Erstellung einer Beschlussvorlage zur konkreten Ausgestaltung eines Kombitickets für Parken und ÖPNV-Nutzung einschließlich der Grundlagen der Verrechnung zwischen VVV und Hanse- und Universitätsstadt Rostock
  - Einrichtung eines Internetauftritts unter der Domain rostock.de mit Verknüpfung von tatsächlich verfügbaren Stellplätzen auf ausgewiesenen P+R-Parkplätzen, Abfahrts- und Reisezeiten des ÖPNV und dazugehörigen Fahrtarifen
  - Verbesserung der Intermodalität durch die Einbindung von Sharing- und Mobilitätsdienstleistern an den P+R-Flächen und den B+R-Flächen
  - Prioritäre Aufnahme der P+R-Parkflächen in die Elektromobilitätsstrategie der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit gleichzeitiger Erarbeitung einer Strategie zur schnellstmöglichen Umsetzung einer Versorgung der Parkflächen mit Ladesäulen
  - Prüfung weiterer Möglichkeiten zur kurzfristigen Steigerung der Attraktivität und Sicherheit bestehender P+R-Flächen beispielsweise durch zusätzliche BeleuchtungDer Bürgerschaft ist zum 31.03.2022 ein Bericht über die Umsetzung vorzulegen. Aus Basis dieses Berichtes erfolgt eine Evaluation der Maßnahmen im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und die Notwendigkeit von Maßnahmenanpassung zur weiteren Steigerung der Attraktivität des P+R-Angebots.

2. Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, folgende Maßnahmen zur Vorbereitung des Ausbaus von P+R in Rostock umzusetzen:



- Einordnung weiterer Standortvorschläge für P+R in den Netzerweiterungsplan Straßenbahn
- Abstimmungen zwischen den Ämtern und Grundstückseigentümern für die im Endbericht vorgeschlagenen neuen und zu erweiternden P+R-Flächen

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2190-02 (ÄÄ):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	2
Dagegen:	5
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

**6.2 Quartiersexposé WarnowQuartier**

**2021/BV/2395**

*Bezüglich der Nachfrage zum ÄÄ -02 Punkt 2 (Jury) erläutert Herr Strauß vom Fachbereich BUGA, dass seitens der Architektenkammer keine Zustimmung zu erwarten ist.*

*Frau Knitter erläutert den Hintergrund der Ausweisung des Sondergebietes „Inklusives Wohnen“. Damit können sozialpolitische Ziele verfolgt werden. Die Umsetzung erfolgt wie in einem normalen Gebiet, Bedingungen sind u. a. barrierefreie Nutzungen und andere Geschossflächenzahlen.*

*Auf Nachfrage zur Errichtung eines Umweltbildungszentrums erläutert Herr Strauß, dass dieses im Rahmen der BUGA und darüber hinaus betrieben werden soll. Die Finanzierung und Betreuung ist noch offen, fest steht aber, dass es nicht durch die Stadt erfolgen wird. Zu den Änderungsanträgen von Frau Bachmann erläutert Herr Strauß, dass die Einordnung der Flächen für das Mehrgenerationshaus und die Theaterwerkstatt noch nicht feststehen, eine Prüfung erfolgt während des Planungsprozesses.*

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt zur Entwicklung des Modellvorhabens WarnowQuartier:

1. Das Quartiersexposé mit Stand vom 19.07.2021 (Anlage 1) mit seinen städtebaulichen Zielen zur Entwicklung des WarnowQuartiers wird als Zielstellung für den Rahmenplan bestätigt.  
Die zu erwartenden Ergebnisse der Fachgutachten, insb. das Hydrologische Gutachten, das Energiekonzept und die vorbereitende Verkehrsuntersuchung sind in den weiteren Planungsprozessen zu berücksichtigen.
2. Der Bebauungsplan Nr. 13.MU.204 „WarnowQuartier, Dierkower Damm“ wird auf Grundlage des Quartiersexposés parallel zur Erstellung des Rahmenplans entwickelt; der Vorentwurf mit Stand vom 09.07.2021 (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Grundstücke werden im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren vergeben.
4. Es wird eine Jury mit der strukturellen Zusammensetzung gemäß Anlage 1, Seite 19 gebildet, die das Modellvorhaben im WarnowQuartier und die Konzeptvergabe steuert und begleitet.
5. Der erste Bauabschnitt wird zur BUGA 2025 realisiert.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2395 einschließlich der Zustimmung zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-01 (ÄA):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9		
Dagegen:	0	Angenommen	x
Enthaltungen:	1	Abgelehnt	

**6.2.1 Vorsitzende der Fraktionen der SPD, DIE LINKE.PARTEI und BÜNDNIS 2021/BV/2395-01 (ÄA)  
90/DIE GRÜNEN**

**Quartiersexposé WarnowQuartier**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Ziff. 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ersetzt:

„Die Grundstücke werden ausschließlich im Rahmen einer Konzeptvergabe als Erbbau-recht an Investoren vergeben.“

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-01 (ÄA):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5		
Dagegen:	4	Angenommen	x
Enthaltungen:	1	Abgelehnt	

**6.2.2 Dr. Steffen Wandschneider-Kastell (für die Fraktion der SPD) 2021/BV/2395-02 (ÄA)**

**Quartiersexposé WarnowQuartier**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein neuer Punkt 4 eingefügt, wodurch sich die bisherigen Punkte 4 und 5 um jeweils einen Punkt verschieben. Der neue Punkt 4 lautet: „Das neue Quartier wird bau-planungsrechtlich durchgängig als Sondergebiet „Inklusives Wohnen“ ausgewiesen. Hier-bei ist den besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen in besonderer Weise Rechnung zu tragen, um Wohnen und Leben von Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung im Quartier gleichermaßen und barrierefrei zu ermöglichen.“

2. Hinter dem Satz „Es wird eine Jury mit der strukturellen Zusammensetzung gemäß Anla-ge 1, Seite 19 gebildet, die das Modellvorhaben im WarnowQuartier und die Konzeptverga-be steuert und begleitet.“ wird folgender Satz angefügt: „Wird ein Sachverhalt von mehr als der Hälfte der Rostocker Mitglieder in der Jury abgelehnt bzw. befürwortet, kann die Jury keine gegenteilige Entscheidung treffen.“

### **Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-02 (ÄA):**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	2
Dagegen:	5
Enthaltungen:	3

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

## **6.2.3 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2021/BV/2395-03 (ÄA)**

### **Quartiersexposé WarnowQuartier**

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Punkt 3 des Beschlusstextes wird wie folgt **ersetzt**:

- 3.1 Die Grundstücke werden ausschließlich in Form von Erbbaurecht im Rahmen einer Konzeptvergabe an Investoren vergeben. Die Vergabe erfolgt durch das Amt 62 (Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt). Ausnahmen stellen die Grundstücke der Projekte Theaterwerkstatt und Kombi Kita/Seniorenheim dar, die vertraglich auf Basis des Vermieter-Mieter-Modells an die Nutzer gegeben werden.
- 3.2 Für die Theaterwerkstatt erfolgt ein Hochbauwettbewerb durch den KOE (Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock).
- 3.3 Für die Kita/Seniorenheim-Kombi werden ein Hochbauwettbewerb durch den KOE sowie parallel ein Interessenbekundungsverfahren durch das Amt 50 (Amt für Jugend, Soziales und Asyl) durchgeführt.

3.4

### **Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-03 (ÄA):**

#### **Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	6
Enthaltungen:	3

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

## **6.2.4 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2021/BV/2395-06 (ÄA)**

### **Quartiersexposé WarnowQuartier**

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Für das *Quartiersexposé mit Stand vom 19.07.2021 (Anlage 1)* beschließt die Bürgerschaft die folgende Änderung:

Das Mehrgenerationenhaus wird entsprechend dem bisherigen Bürgerschaftsbeschluss in einem Gebäudekomplex innerhalb des ursprünglich vorgesehenen Baufeldes errichtet. Der Gebäudekomplex ist somit in ein Baufeld in nördlicher Richtung an die Planstraße A zu verschieben.

### **Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-06 (ÄÄ):**

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

### **6.2.5 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)**

**2021/BV/2395-07 (ÄÄ)**

#### **Quartiersexposé WarnowQuartier**

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Für das *Quartiersexposé mit Stand vom 19.07.2021 (Anlage 1)* beschließt die Bürgerschaft die folgende Änderung:

Die Theaterwerkstatt wird entsprechend dem bisherigen Bürgerschaftsbeschluss innerhalb des ursprünglich vorgesehenen Baufeldes errichtet.

### **Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2395-07 (ÄÄ):**

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

### **6.3 Bebauungsplan Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet „Küstenmühle“**

**2021/BV/2323**

#### **Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

#### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

#### **1. Für das Gebiet, begrenzt**

im Süden: durch die Bundesautobahn A19  
im Westen: durch die L 22 (Hinrichsdorfer Straße),  
im Norden und Osten: durch Brachflächen bzw. landwirtschaftliche Nutzflächen

soll die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.16.SO.197 Sondergebiet „Küstenmühle“ gemäß §2 BauGB und die öffentliche Auslegung beschlossen werden.

Planungsziele des Bebauungsplans sind

- Festsetzung eines Sonstigen Sondergebietes, um die Nutzungen Gastronomie,
- Werkstätten und Wohnen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf zu kombinieren

#### **2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet „Küstenmühle“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil B (Anlage1), dem Entwurf**

der Begründung dazu (Anlage 2) und dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung (Anlage 3), werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

#### **Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2323::**

##### **Abstimmung:**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9		
Dagegen:	1	Angenommen	x
Enthaltungen:	0	Abgelehnt	

#### **6.4 Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle – Fortsetzung der Standortsuche**

**2021/BV/2397**

*Herr Maronde vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft erläutert, dass sich die Anforderungen für die Errichtung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle geändert haben und somit die Standorte nicht mehr die Voraussetzungen auf dem Messegelände Schmarl erfüllen. Mit der Beschlussvorlage möchte die Verwaltung aufgrund der neuen Parameter weitere Standorte im Nordwesten prüfen lassen. Parallel sollen aber auch die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen in Form einer städtebaulichen Studie oder eines Wettbewerbs untersucht werden, unter denen die Errichtung der kombinierten Eis- und Schwimmhalle am Standort Schmarl möglich ist (Stapelung der Funktionen, Trennung der Nutzungen).*

*Herr Brandes vom Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt erläutert, dass sich die Bestandimmobilien in der Zuverlässigkeit verschlechtert haben. Für die Durchführung von wett-kampfgerechten Meisterschaften in Rostock sind sie nicht mehr ausreichend. Der Deutsche Schwimmverband e.V. will investieren, was für Rostock eine Glückssituation ist, so Herr Brandes. Damals (2019) wurde zu kurzfristig gedacht. Die heutige Entscheidung ist eine Entscheidung für 50 Jahre. Die Investitionssumme von 47,6 Mio. für die Errichtung der Eishalle würde für die Stadt entfallen.*

**Diskussion:** *Der bereits beschlossene Weg sollte gegangen werden, denn Hintergründe einer Kombination beider Objekte waren ökologische und ökonomische Synergieeffekte zu erreichen. Weiterhin stehen die Bedarfe der Rostocker Bürger im Vordergrund. Hier war und ist erkennbar, dass für den Nordwesten eine Schwimmhalle fehlt und der Schul- und Breitensport gefördert werden soll. Aus den genannten Gründen ist die Mehrheit der Mitglieder für eine schnelle Umsetzung, die neuen Untersuchungen würden den Sachverhalt verzögern.*

##### **Beschluss:**

##### **Beschlussvorschlag:**

Die im Rahmen der vertiefenden Standortuntersuchung für den Neubau der kombinierten Eis- und Schwimmhalle eingegangenen Stellungnahmen wurden gemäß der Anlage 1 geprüft und bewertet. Im Ergebnis der vertiefenden Standortuntersuchung wird festgestellt, dass keiner der Standorte auf dem Messegelände Schmarl die Voraussetzungen für die Errichtung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle gemäß den erforderlichen Parametern erfüllt.

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, weitere Standorte im Nordwesten der Stadt zu prüfen, die die erforderlichen Kriterien für die Ansiedlung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle erfüllen (u. a. bisheriger Freihaltekorridor für die Verbindungsstraße zwischen der Stadtautobahn (B 103) und dem Ortsteil Groß Klein).

2. Parallel sind die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen zu untersuchen, unter denen die Errichtung der kombinierten Eis- und Schwimmhalle am Standort Hamburger Tor auf dem Messegelände in Schmarl möglich ist (z. B. Stapelung der Funktionen, geänderte Parameter für die Größe der Sportstätten, Trennung der Nutzungen und Errichtung von Schwimm-/Eishalle an verschiedenen Standorten). Hierfür sind im Rahmen einer städtebaulichen Studie oder eines Wettbewerbs neben den kommunalen Gremien der Planungs- und Gestaltungsbeirat zu hören und die Öffentlichkeit zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage 2021/BV/2397 einschließlich der Zustimmung zum Änderungsantrag 2021/BV/2397-01 (ÄÄ):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	4

Angenommen	x
Abgelehnt	

**6.4.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)**

**2021/BV/2397-01 (ÄÄ)**

**Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle - Fortsetzung der Standortsuche**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

In Punkt 2 ist Folgendes zu streichen:

„Trennung der Nutzungen und Errichtung von Schwimm-/Eishalle an verschiedenen Standorten“

**Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2397-01 (ÄÄ):**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

**7 Verschiedenes**

**7.1 Informationsaustausch zwischen Verwaltung und Ausschuss zum Zweckentfremdungsgesetz M-V**

*Frau Wilke vom Bauamt erläutert, dass das Land M-V im Mai 2021 das Zweckentfremdungsgesetz erlassen hat. Auf dieser Grundlage könnte die Stadt in Form der Erarbeitung einer Satzung von dem Gesetz Gebrauch machen. Dafür muss aber auch zusätzliches Personal und finanzielle Mittel für Sachkosten (z. B. für Software) eingestellt werden. Mit der Vorabinformation in den Ausschüssen und Fraktionen möchte die Verwaltung eine Abfrage im politischen Raum erwirken, denn ohne Bürgerschaftsbeschluss würde keine Satzungseinführung erfolgen.*

**Fazit aus der Diskussion der Mitglieder:**

Zurückstellung der Angelegenheit. Bei einer Notwendigkeit zur Einführung der Satzung werden sich aus dem politischen Raum zu gegebener Zeit Initiativen bilden.

---

**7.2 Abstimmung zur Sitzungsdurchführung gemäß Beschluss der Bürgerschaft 2021/AN/2454**

Die kommenden Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus werden in Form von Präsenzsitzungen durchgeführt.

---

**8 Schließen der Sitzung**

**Nichtöffentlicher Teil**